

## Mittelstädte, stabile Entwicklung (G2.2)

Zahl der Kommunen, die diesem Typ zugerechnet werden: 59 (von 2.825)

### Strukturelle Merkmale des Gemeindetyps

Mittelstädte sind Gemeinden eines Gemeindeverbandes oder einer Einheitsgemeinde mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner:innen – überwiegend haben diese Städte mittelzentrale Funktion. Nach dem Bevölkerungsanteil können große Mittelstädte mit mindestens 50.000 Einwohner:innen in der Gemeinde eines Gemeindeverbandes oder Einheitsgemeinde und kleine Mittelstädte mit weniger als 50.000 Einwohner:innen unterschieden werden.<sup>38</sup>

Zur Klassifizierung der Städte und Gemeinden in eine wachsende, stabile oder schrumpfende demographische und wirtschaftsorientierte Entwicklung werden die folgenden sechs Indikatoren durch Bildung des geometrischen Mittels, Einteilung in Quintile und Übersetzung der Quintile in ein Punktsystem bewertet:<sup>39</sup>

- Ø jährliche Bevölkerungsentwicklung von 2017 bis 2022 in Prozent
- Ø jährlicher Gesamtwanderungssaldo von 2017 bis 2022 je 1.000 EW
- Ø jährliche Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen (20 bis 64 Jahre) von 2017 bis 2022 in Prozent
- Ø jährliche Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) am Arbeitsort von 2017 bis 2022 in Prozent
- Ø jährliche Veränderung der Arbeitslosenquote von 2016/17 bis 2021/22 in Prozentpunkten
- Ø jährliche Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens je EW von 2016/17 bis 2021/22 in Prozent

Im Maximum kann eine Stadt oder Gemeinde 24 Punkte erzielen, im Minimum 0 Punkte. Dabei ist zu beachten, dass aus Bedeutungs- und Reliabilitätsgründen die drei demographischen Indikatoren (Bevölkerungsentwicklung, Gesamtwanderungssaldo und Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen) doppelt so stark gewichtet werden wie die drei wirtschaftsorientierten Indikatoren (Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) am Arbeitsort, Veränderung der Arbeitslosenquote und Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens).

Wachsend bzw. eine überdurchschnittlich wachsende Entwicklungsrichtung bedeutet, dass es sich um Städte oder Gemeinden handelt, deren sechs verschiedene Wachstums-/Schrumpfungskennzeichen im oberen Bereich liegen (Punktzahl 14 bis 24), d. h. im Zeitraum von 2017 bis 2022 haben die Indikatoren (stark) ausgeprägte Wachstumstendenzen gezeigt.

### Relative SDG-Profilstärken

**SDG 3/Gesundheit und Wohlergehen:** Wachsende Mittelstädte zeigen im Bereich der gesundheitlichen Grundversorgung positive Merkmale. Die wohnungsnaher Versorgung mit Hausärzt:innen und Apotheken ist in diesen Städten tendenziell besser ausgeprägt als in anderen Gemeindetypen. Dies zeigt sich an einer im Vergleich etwas geringeren Entfernung für die Bewohner:innen zu diesen essenziellen Infrastrukturen.

**SDG 4/Hochwertige Bildung:** Die wohnungsnaher Grundversorgung mit Grundschulen ist verhältnismäßig positiv. Jedoch ist bei der Betreuung von unter 3-Jährigen in diesem Gemeindetyp eine Herausforderung erkennbar.

**SDG 11/Nachhaltige Städte und Gemeinden:** Auch zu SDG 11 lässt sich bei den wachsenden Mittelstädten eine relative Profilstärke bei der wohnungsnaher Grundversorgung erkennen. In diesem Gemeindetyp gibt es eine überdurchschnittliche Versorgung mit Supermärkten.

---

<sup>38</sup> Vgl. <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumb Beobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/StadtGemeindetyp/StadtGemeindetyp.html> (Download 6.6.2025).

<sup>39</sup> Vgl. BBSR 2015: 8 ff.

## Spezifische SDG-bezogene Herausforderungen

**SDG 4/Hochwertige Bildung:** Im Bildungsbereich zeigt sich bei stabilen Mittelstädten eine signifikante Schwäche bei der Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Der Anteil von betreuten Kindern dieser Altersgruppe ist verhältnismäßig niedrig. Die Betreuung dieser Kinder hat sich seit 2015 kontinuierlich verschlechtert und weist darauf hin, dass der Ausbau der frühkindlichen Betreuungsangebote in diesen Städten nicht ausreichend erfolgt ist. Eine unzureichende Betreuung kann langfristige Auswirkungen auf die Bildungs- und Entwicklungschancen der betroffenen Kinder haben.

**SDG 5/Weniger Ungleichheiten:** Herausforderungen in stabilen Mittelstädten zeigen sich ebenfalls bei den unterschiedlichen Beschäftigungsquoten. Das Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen zu Männern ist in wachsenden Mittelstädten etwas geringer als in anderen Gemeindetypen, was auf bestehende Ungleichheiten im Arbeitsmarkt hinweist.

**SDG 8/Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:** Bei SDG 8 liegt die Beschäftigungsquote von Personen im Alter von 55 bis 64 Jahren in diesen Städten unter dem Durchschnitt aller Gemeindetypen. Bei der Beschäftigungsquote ist seit 2015 eine negative Tendenz zu erkennen.

**SDG 10/Weniger Ungleichheiten:** Zudem liegt die Beschäftigungsquote von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit in diesen Städten unter dem Durchschnitt aller Gemeindetypen. Auch bei diesem Indikator ist eine negative Entwicklung im Beobachtungszeitraum erkennbar, welche Maßnahmen erfordert, um die Chancengerechtigkeit und die wirtschaftliche Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen zu fördern.

**SDG 11/Nachhaltige Städte und Gemeinden:** Ebenso wie bei wachsenden Mittelstädten ist der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche höher als in anderen Gemeindetypen. Der Zugang zu Naherholungsflächen ist begrenzt, wenngleich diese Tendenzen nicht in dem Maße ausgeprägt sind wie in Großstädten.

## Handlungsempfehlungen

Mittelstädte, deren Bevölkerung, Wirtschaft und/oder finanzielle Ressourcen eine stabile Entwicklung aufweisen, haben grundsätzlich günstigere Voraussetzungen als viele Kommunen anderer Typen, um Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung zu bewältigen. Die individuellen Voraussetzungen können dabei jedoch durch weitere strukturelle und historisch bedingte Faktoren stark variieren. So kann der Stabilitätsbegriff immer nur auf ausgewählte Aspekte der Stadtentwicklung angewendet werden und schließt positive und negative Entwicklungen im Gesamtspektrum der nachhaltigen Entwicklung nicht aus. Zudem ist die Gruppe der Kommunen mit stabiler Entwicklung naturgemäß die kleinste, da Ereignisse in den externen Rahmenbedingungen, aber auch interne Veränderungen diesen Zustand schnell in Wachstums- oder Schrumpfungsprozesse umwandeln können. In diesem Zusammenhang kommt dem Aufbau und der weiteren Förderung von Resilienz eine besondere Bedeutung zu, d. h. die Fähigkeit des „Systems Stadt“, akute Krisen bewältigen oder sich von diesen schnell erholen zu können sowie sich kontinuierlich anzupassen. Resilienz als Standortfaktor, der vor allem (kritische) Infrastrukturen als Grundlage für gesellschaftliche und wirtschaftliche Prozesse in den Blick nimmt, muss daher verstärkt Eingang in die politischen Agenden finden.

### **Empfehlung: Frühkindliche Betreuungsangebote ausbauen**

Ein erster Schritt zur Verbesserung der Betreuungssituation für Kinder unter drei Jahren könnte die Durchführung einer Bedarfsanalyse sein, um die Nachfrage nach Betreuungsplätzen zu ermitteln und Engpässe zu identifizieren. Darauf aufbauend könnte die Kommune aktiv in den Ausbau von frühkindlichen Betreuungsangeboten investieren. So könnten finanzielle Anreize für bestehende Kitas geschaffen werden, um ihre Betreuungsangebote zu erweitern und zusätzliche Fachkräfte einzustellen, wodurch sich der Betreuungsschlüssel verbessert. Darüber hinaus wäre eine enge Kooperation mit privaten und freien Trägern von Kindertagesstätten sinnvoll, um gemeinsam neue Plätze zu schaffen. Zudem könnte die Einführung flexibler Betreuungsmodelle, wie etwa Teilzeitplätze oder flexible Öffnungszeiten, insbesondere Alleinerziehenden und Familien mit atypischen Arbeitszeiten helfen, Familie und Beruf

besser zu vereinbaren. Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit wäre ebenfalls wichtig, um über die bestehenden Angebote zu informieren und Eltern zu ermutigen, diese in Anspruch zu nehmen.

**Empfehlung: Chancengerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt fördern**

Um die Chancengerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt zu fördern und die Beschäftigungsquoten von Frauen sowie älteren Arbeitnehmer:innen (über 55 Jahre) zu steigern, sollte die Kommune Programme initiieren, welche berufliche Weiterbildung speziell für diese Altersgruppe unterstützen. Die Entwicklung praxisnaher Schulungsprogramme in Zusammenarbeit mit lokalen Bildungsträgern, die auf die Anforderungen des lokalen Arbeitsmarktes eingehen, könnte einen wichtigen Beitrag leisten. Zudem könnten Mentoring-Programme eingeführt werden, um Frauen und älteren Beschäftigten zu helfen, sich im Arbeitsmarkt besser zurechtzufinden. Solche Programme könnten durch Netzwerke lokaler Unternehmen unterstützt werden, die bereit sind, Fachwissen und Kontakte zur Verfügung zu stellen. Zweifellos sollten die Kommunen auch auf ihrem eigenen kommunalen Arbeitsmarkt auf Chancengerechtigkeit achten.

Ein weiterer Ansatz wäre die Schaffung von Anreizen für lokale Unternehmen, die sich aktiv für Diversität und Gleichstellung einsetzen, etwa durch finanzielle Zuschüsse oder steuerliche Erleichterungen. Schließlich könnte die Kommune das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Chancengerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt durch Informationskampagnen stärken und Veranstaltungen sowie Workshops anbieten, die lokale Unternehmen und die Bevölkerung ansprechen, um Vorurteile abzubauen und die Vorteile einer diversifizierten Belegschaft hervorzuheben.

SDG-Maßnahmen für Kommunen

| Nr. des SDGs                                             | Bezeichnung des SDGs                              | SDG-Indikator                                              | Status 2022 |         |         | Dynamik 2015 – 2022 |         |         |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-------------|---------|---------|---------------------|---------|---------|
|                                                          |                                                   |                                                            | Mittelwert  | Minimum | Maximum | Mittelwert          | Minimum | Maximum |
| 1                                                        | Keine Armut                                       | SGB-II-/SGB-XII-Quote                                      | 9,1         | 3,0     | 22,0    |                     |         |         |
|                                                          |                                                   | Armut – Kinderarmut                                        | 14,0        | 4,6     | 34,8    | 3,0                 | -49,9   | 53,6    |
|                                                          |                                                   | Armut – Jugendarmut                                        | 12,7        | 2,8     | 30,2    | 20,1                | -34,7   | 146,6   |
|                                                          |                                                   | Armut – Altersarmut                                        | 3,2         | 1,0     | 8,3     |                     |         |         |
| 2                                                        | Kein Hunger                                       |                                                            |             |         |         |                     |         |         |
| 3                                                        | Gesundheit und Wohlergehen                        | Vorzeitige Sterblichkeit – Frauen                          | 1,0         | 0,4     | 1,8     | 21,2                | -40,8   | 130,6   |
|                                                          |                                                   | Vorzeitige Sterblichkeit – Männer                          | 1,6         | 0,9     | 3,4     | 11,9                | -46,3   | 117,4   |
|                                                          |                                                   | Wohnungsnahe Grundversorgung – Hausarzt                    | 795,4       | 336,0   | 2482,0  |                     |         |         |
|                                                          |                                                   | Wohnungsnahe Grundversorgung – Apotheke                    | 1027,8      | 384,0   | 3271,0  |                     |         |         |
|                                                          |                                                   | Luftschadstoffbelastung                                    | 12,7        | 8,7     | 16,8    | -16,3               | -39,3   | 3,2     |
| 4                                                        | Hochwertige Bildung                               | Wohnungsnahe Grundversorgung – Grundschule                 | 848,8       | 443,0   | 2615,0  |                     |         |         |
|                                                          |                                                   | Betreuung von Kindern (unter 3-Jährige)                    | 24,2        | 7,1     | 56,4    | 10,2                | -27,8   | 79,4    |
| 5                                                        | Geschlechtergleichstellung                        | Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern | 87,8        | 71,9    | 106,2   | 0,9                 | -9,2    | 9,6     |
| 6                                                        | Sauberes Wasser und Sanitärversorgung             |                                                            |             |         |         |                     |         |         |
| 7                                                        | Bezahlbare und saubere Energie                    | Strom aus erneuerbaren Quellen                             | 0,9         | 0,1     | 18,9    | 450,0               | 3,2     | 5073,7  |
|                                                          |                                                   | Ladesäuleninfrastruktur                                    | 1,2         | 0,2     | 12,0    |                     |         |         |
| 8                                                        | Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum    | Langzeitarbeitslosenquote                                  | 2,6         | 0,7     | 8,1     | -13,2               | -49,9   | 65,8    |
|                                                          |                                                   | Beschäftigungsquote – 15- bis 64-Jährige                   | 62,7        | 49,1    | 70,1    | 11,3                | 5,0     | 17,5    |
|                                                          |                                                   | Beschäftigungsquote - 55- bis 64-Jährige                   | 56,9        | 44,4    | 67,8    | 21,8                | 6,8     | 35,1    |
|                                                          |                                                   | Aufstocker:innen                                           | 20,4        | 14,7    | 26,5    | -29,4               | -53,2   | -11,6   |
| 9                                                        | Industrie, Innovation und Infrastruktur           | Existenzgründungen                                         | 6,5         | 2,9     | 10,3    |                     |         |         |
|                                                          |                                                   | Hochqualifizierte                                          | 14,0        | 6,6     | 37,1    | 28,6                | -1,0    | 67,5    |
|                                                          |                                                   | Breitbandversorgung – Private Haushalte                    | 94,7        | 43,8    | 100,0   |                     |         |         |
| 10                                                       | Weniger Ungleichheiten                            | Beschäftigungsquote – Ausländer                            | 77,4        | 46,2    | 108,9   |                     |         |         |
|                                                          |                                                   | Einbürgerungen                                             | 1,6         | 0,5     | 5,0     |                     |         |         |
| 11                                                       | Nachhaltige Städte und Gemeinden                  | Wohnfläche                                                 | 46,0        | 38,6    | 54,1    | 2,6                 | -2,2    | 6,8     |
|                                                          |                                                   | Wohnungsnahe Grundversorgung – Supermarkt                  | 822,4       | 405,0   | 2581,0  |                     |         |         |
|                                                          |                                                   | Verunglückte im Verkehr                                    | 4,3         | 1,6     | 7,7     | -6,7                | -43,6   | 41,3    |
|                                                          |                                                   | Flächeninanspruchnahme                                     | 29,3        | 8,5     | 64,7    | 4,9                 | -8,6    | 195,6   |
|                                                          |                                                   | Flächenneuanspruchnahme                                    | 0,0         | -2,7    | 0,6     | -134,3              | -4282,6 | 3602,3  |
|                                                          |                                                   | Flächennutzungsintensität                                  | 510,2       | 197,1   | 1518,8  | 3,0                 | -11,3   | 187,9   |
|                                                          |                                                   | Naherholungsflächen                                        | 47,9        | 13,0    | 164,5   | 25,5                | -33,8   | 137,1   |
| Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie | 61,9                                              | 11,1                                                       | 100,0       | 89,0    | -65,1   | 421,7               |         |         |
| 12                                                       | Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster |                                                            |             |         |         |                     |         |         |

| Nr. des SDGs | Bezeichnung des SDGs                            | SDG-Indikator                          | Status 2022 |         |         | Dynamik 2015 – 2022 |         |         |
|--------------|-------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------|---------|---------|---------------------|---------|---------|
|              |                                                 |                                        | Mittelwert  | Minimum | Maximum | Mittelwert          | Minimum | Maximum |
| 13           | Maßnahmen zum Klimaschutz                       | Siedlungslast im Überschwemmungsgebiet | 13,1        | 0,3     | 63,2    | 7,8                 | -59,8   | 537,5   |
| 14           | Leben unter Wasser                              |                                        |             |         |         |                     |         |         |
| 15           | Leben an Land                                   | Naturschutzflächen                     | 13,0        | 0,0     | 64,8    | 2,9                 | -81,8   | 250,0   |
|              |                                                 | Landschaftsqualität (Hemerobie)        | 4,5         | 3,3     | 5,4     | 0,3                 | -2,1    | 11,7    |
| 16           | Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen | Finanzmittelsaldo                      | 64,5        | -1390,0 | 2459,0  | -205,0              | -6628,6 | 2020,0  |
|              |                                                 | Steuereinnahmen                        | 1478,1      | 680,8   | 4626,4  | 26,7                | -52,5   | 127,5   |
|              |                                                 | Liquiditätskredite                     | 396,9       | 0,0     | 5229,0  | -19,2               | -100,0  | 552,0   |
| 17           | Partnerschaften zur Erreichung der Ziele        |                                        |             |         |         |                     |         |         |

Legende der Wertangaben

| Formatierung | Normalschrift | Gegraut                                                                                        |
|--------------|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
|              |               | relativ hohe Homogenität<br>(deutlich geringere Varianz als in der Gesamtheit aller Gemeinden) |

| Färbung | Im Vergleich mit anderen Gemeindetypen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsperspektive ist die Ausprägung stark negativ (rot) bis stark positiv (grün) |
|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|         |                                                                                                                                                    |